

Der Hund ist König

Die Buchungszahlen waren rückläufig, die Konkurrenz in diesem Segment der traditionellen Hotellerie gross: Vor zwei Jahren nun hatte sich Hotelbesitzerin Elisabeth Prünster entschieden, ihre Vision, ein Hotel für Hund und Herrchen zu konzipieren, in ihrem 3-Sterne-Haus «Mair am Ort» im Südtirol umzusetzen. Damit hat sie ganz klar eine Marktlücke entdeckt – und sie ist erfolgreich!

volle Reaktionen von Hundebesitzern, die es sich mit ihren vierbeinigen Begleitern an den lauschigen Plätzen rund ums Hotel gemütlich gemacht hatten.

Schon der erste Eindruck begeisterte: Das geschichtsträchtige, gepflegte 3-Sterne-Haus, das sich seit 120 Jahren im Besitz der Familie Prünster befindet, liegt in unnachahmlicher Lage mit herrlicher Rundblick auf das Meraner Land, mit freiem Blick auf Rebhalden, Schlösser und Berge. Auf modernen Wohnkomfort wird grossen Wert gelegt, die Räume sind harmonisch und individuell gestaltet, das Essen ist ausgezeichnet und wird seit 24 Jahren vom selben Chefkoch zubereitet.

Und dann waren da all die kleinen Details, die zeigen, dass das «Mair am Ort» das Hundehotelkonzept konsequent lebt: Die Zimmertür war beschriftet mit «Willkommen Freddy», Hundedecken und -körbchen wie auch Fressnapfe warteten im Zimmer. Und liebevoll wirkten da und dort ein Schrankgriff in Knochenform, oder Pfötchenmotive auf Badezimmerkacheln, Frottiertwäsche oder Menukarte. Nur das Hallenschwimmbad ist für Hunde tabu. Sonst haben die Vierbeiner überall Zutritt. Dienstleistungen wie Dog-Sitting, Gassi-Service, Hundedusche, Spielwiese, Verleih von Maulkörben, Hundeausbildung und eine Speisekarte mit Wurstvarianten für Hunde machen die Ferien für Mensch und Tier unkompliziert. Höhepunkte sind die Ausflüge zum idyllisch im Wald gelegenen Trainingsgelände sowie Wanderungen mit Hund und Herrchen – begleitet von der Chefin persönlich und deren Hunde Baffa und Punky. *Lucia M. Eppmann*

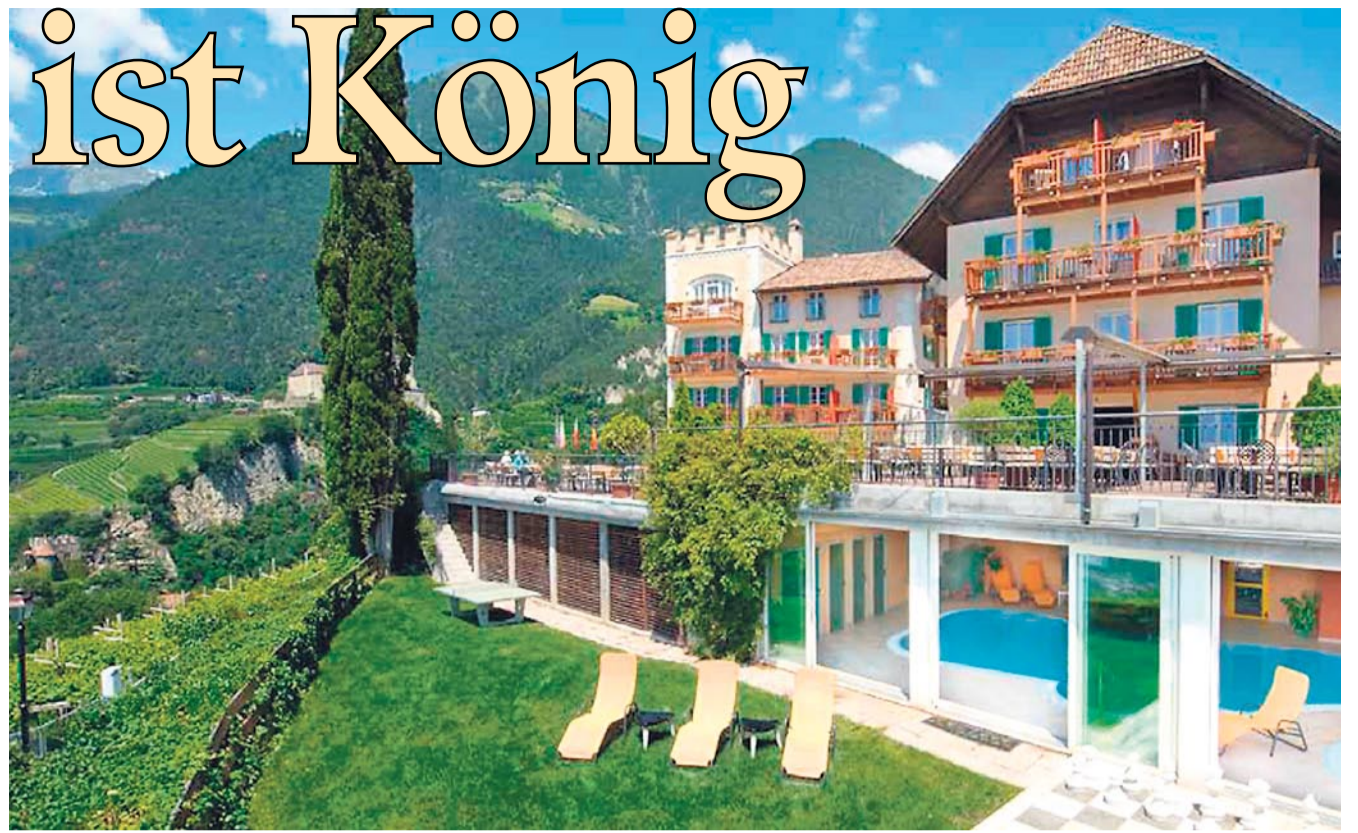
Weitere Infos: Hotel Mair am Ort, Schlossweg 10 39019 Dorf Tirol/Südtirol/Italien
Telefon 0039 0473 923315 / info@mairamort.com
www.mairamort.com

Dorf Tirol/Italien: Es war heiss. 37 Grad. Die vierstündige Anfahrt von Winterthur, über Meran nach Dorf Tirol in Italien (320 Kilometer) war abwechslungsreich und die Freude letztlich gross, das Urlaubsziel erreicht zu haben. Denn «Hunde sind unsere Leidenschaft» war das Versprechen auf der Homepage, das den Ausschlag gegeben hatte, mit Mops Freddy das Hotel «Mair am Ort» aufzusuchen. Kaum angekommen, hatte sich Freddy mit einem gewagten Sprung seine Abkühlung im Hotelbrunnen ertrötzt. Niemand beschwerte sich über den aufgeregt bellenden und spritzenden kleinen Kerl – im Gegenteil. Überall verständnis-

hundeplauschwoche

Vom 22.-28. Oktober findet eine interessante Woche mit der schweizer Verhaltensbiologin Sibylle Aschwanden statt, mit dem Ziel, die Ausbildung des Hundes zu fördern.

(599 Euro p. P. HP, inkl. ganzes Wochenprogramm)



Hotel Mair am Ort mit einmaliger Aussicht: Hunde haben überall Zutritt – ausser im Schwimmbad. Bilder: Lucia M. Eppmann



Freddy, der Mops, geniesst bei 37 Grad Hitze die Abkühlung im Hundebrunnen (l.). Beim Anblick der Hundewurst läuft ihm das Wasser in der Schnauze zusammen (r.). Hotelbesitzerin Elisabeth Prünster und Punky haben gut lachen.

unglaublich, aber wahr im hotel mair am ort im dorf tirol fühlen sich hund und herrchen gleichsam wohl

Ute (43) und Peter (40) Scheuffler
Anfahrtsweg: 300 Kilometer
Leutstetten bei Starnberg, Deutschland
Lupita, 9-jährig, Mischling (undefinierbar)

Für das Ehepaar Scheuffler war klar, dass für sie nur ein Hund aus dem Tierheim in Frage kommt. Vor acht Jahren setzten sie ihren Traum um und besuchten die Tierstation Sonnenhof in Rottenbuch, Oberbayern, den der Förderkreis «SOS Projects für Mensch und Tier» vor zehn Jahren aufgebaut hatte. Die meisten der 50 Heimhunde stammen aus Teneriffa, streunten dort durch die Strassen, waren ausgehungert und teilweise schwer verletzt. «Sie waren dem Tod näher als dem Leben», erzählt Ute Scheuffler, und so einem Tier wollten sie ein neues Zuhause geben. «Es war ganz einfach Liebe auf den ersten Blick. Lupita hat uns mit ihren braunen Augen angesehen und wir wussten – das ist unser neues Familienmitglied.» Das erste Mal in ihrem jungen Hundeleben lernte sie kennen, was es heisst, geliebt und gepflegt zu werden. «Lupita ist herzensgut und hat ein ganz treues Wesen.» Ohne sie geht heute gar nichts mehr. Selbst der Urlaub wird immer so geplant, dass das Ehepaar Scheuffler die Hündin mitnehmen kann. Einfach sei das allerdings nicht, «denn kaum ein Hotel ist wirklich auf Hunde eingestellt». Überall würden Hunde lediglich geduldet. Seit einer Woche nun sind die Scheufflers auf Empfehlung von Bekannten im Hundehotel im Dorf namens Tirol und haben ein total neues Feriengefühl mit ihrem Vierbeiner kennen gelernt. «Hier ist der Hund König – und wir natürlich auch», lacht Peter Scheuffler. «Es sind hier alle unglaublich herzlich zu Mensch und Tier. Und das Essen ist genial.» leh.

Manuela (45) und Fred (46) Müller
Anfahrtsweg: 750 Kilometer
Neustadt bei Bonn, Deutschland
Leyla, 2½-jährig, Schäfer-Collie-Mischling

Als Leyla eineinhalb Jahre alt war, wurde sie vom Ehepaar Müller aus dem Tierheim geholt. Leicht hatte es sich Fred Müller nicht gemacht, bis er die Hündin nach Hause holte. Während dreier Wochen führte er den Vierbeiner täglich zu Spaziergängen aus und baute so das Vertrauen zu Leyla auf. Denn die Hündin kannte vorher nur das Leben auf den Strassen in der Türkei, bis sie nach Deutschland ins Tierheim kam. Nach vier Wochen waren sich Manuela und Fred Müller einig: «Das ist unser Hund!» Es sei der sanfte, liebe Charakter von Leyla, der die Entscheidung leicht gemacht habe. «Bereut haben wir den Schritt nie, einen Hund angeschafft zu haben», und von Anfang an sei ihnen klar gewesen, dass Leyla sie immer begleiten würde – auch in die Ferien. «Allerdings wurden wir bis jetzt mit Hund nur als Gäste zweiter Klasse behandelt.» Leyla habe sich in Hotels immer möglichst unauffällig verhalten müssen, und die Preise seien horrend gewesen. «Im Internet sind wir dann auf das Hundehotel Mair am Ort in Südtirol gestossen. Und etwas Vergleichbares gibt es wirklich nirgends. Weder in Deutschland, Österreich noch in der Schweiz.» Hier sei der Hund nicht nur erlaubt, er sei willkommen, «und das ist ein riesiger Unterschied». Das Angebot für Hunde sei einmalig: Erziehungskurse, Wanderungen für Herrchen und Hund, Spielwiese, Trainingsgelände, Hundedusche, Dog-Sitting, Hundespeisekarte und Begrüssungsleckerei. «Auch für uns ist es wunderschön hier in dieser herzlichen, familiären Atmosphäre, der herrlichen Natur und dem kulinarischen Verwöhnprogramm.» leh.

Anita (32) und Peter (30) Durst, Basel; Stephanie Bood (29), Oberbozen, Italien
Anfahrt aus Basel: 400 Kilometer. Anfahrt aus Oberbozen: 60 Kilometer
Cooper, 2½-jährig, Deutsche Dogge (Stockmass 97 cm)
Mambo, 7 Monate, Deutsche Dogge (Stockmass 76 cm)

«Ich wollte einfach einen Hund, bei dem ich mich beim Streicheln nicht bücken muss», erzählt Peter Durst lachend, der selbst zwei Meter misst. Und Deutsche Doggen seien liebe und friedfertige Tiere. Über Facebook hat das Schweizer Ehepaar dann Stephanie Bood kennen gelernt, die ebenfalls eine Deutsche Dogge besitzt. Getroffen haben sie sich nun zum ersten Mal im Hundehotel Mair am Ort. «Es gibt nichts Vergleichbares, wo wir unsere grossen Hunde mitnehmen können», ist Anita Durst überzeugt. Gemeinsam verbringen die drei nun erholsame Urlaubstage im Südtirol. «Schon der erste Eindruck bei unserer Ankunft bleibt unvergessen: Cooper legte neugierig seinen Kopf auf die Reception und wurde von der Chefin Elisabeth Prünster fröhlich begrüsst. Danach wurden natürlich auch wir sehr freundlich empfangen», lacht Peter Durst. leh.



Total neues Feriengefühl mit Lupita: Peter + Ute Scheuffler.



Nie ohne Leyla in den Urlaub: Manuela + Fred Müller.



Stiessen im Internet aufs Hundehotel: Peter + Anita Durst und Stephanie Bood.